

AWWB

Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Neu-Ulm

Umwelt-Zeitung

Problemmüll-
Sammlung
Herbst 2013



Videoüberwachte
Containerstandorte



Der richtige Umgang mit

Asbest



Inhalt

Videoüberwachte Containerstandorte	Seite 3
Risiko Asbest	Seite 4/5
Problemmüll-Sammlung im Herbst 2013	Seite 6/7
MHKW Führungen	Seite 12



Thomas Moritz
Werkleiter MKW Weißenhorn

Liebe Leserin, lieber Leser!

Viele Appelle an Anstand und Ordnungssinn, wenn es um die Sauberkeit an den AWB-Containerstandorten geht, haben im Laufe der letzten Jahre Wirkung gezeigt. Dafür möchten wir uns herzlich bei Ihnen bedanken. Wer aber immer noch glaubt, dass Verschmutzen eines Containerstandortes ein Kavaliersdelikt ist, dem sei die Seite 3 ans Herz gelegt.

Asbest ist gefährlich. Mehr als 3.500 Produkte wurden zwischen 1950 und 1985 aus Asbest hergestellt und eingesetzt. Diese Altlasten beschäftigen uns noch heute. Das Einhalten der Regeln und Vorschriften im Umgang mit Asbest ist unabdingbar, um Ihre Gesundheit und die direkte Umwelt zu schützen. Erfahren Sie mehr auf den Seiten 4 und 5.

Alle Termine zur Problemmüll-Sammlung im Herbst 2013 finden Sie wie gewohnt auf den Seiten 6 und 7.

Lust auf eine MKW-Besichtigung? Dann werfen Sie doch mal einen Blick auf Seite 8.

Viel Spaß beim Informieren wünscht Ihnen

Thomas Moritz
Thomas Moritz

**MKW Weißenhorn
Das Wichtigste auf einen Blick**

- Haus- und Sperrmüll können Sie auch direkt beim Müllkraftwerk in Weißenhorn anliefern.
- Bitte denken Sie daran, Wertstoffe wie Papier, Glas, Schrott, etc. vorher auszusortieren und zum Wertstoffhof oder in die entsprechenden Depotcontainer zu bringen.
- Wertstoffe die im Restmüll landen, sind für die Wiederverwertung verloren und kosten Sie unnötig Geld, weil diese mitgewogen und damit mitverrechnet werden.

Anlieferpreise:

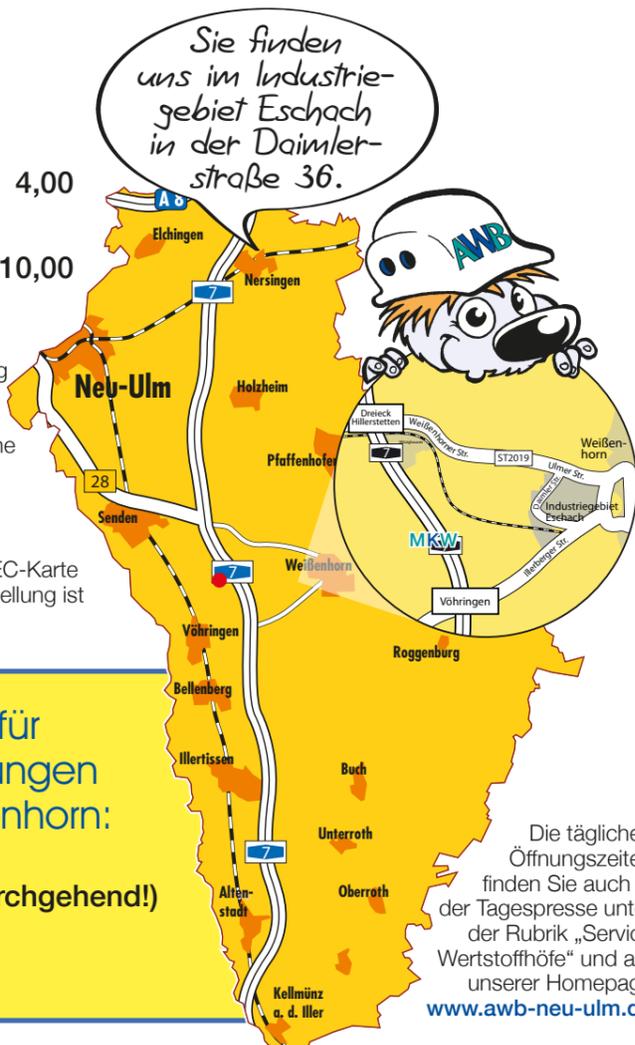
- Für Fahrzeuge bis 7,5 t
Bis 40 kg pauschal **EUR 4,00**
- Für Fahrzeuge über 7,5 t
Bis 100 kg pauschal **EUR 10,00**

Ansonsten gilt für Anlieferungen über den genannten Pauschalgewichten von 40 kg bzw. 100 kg vom ersten Kilogramm an eine Gebühr von 0,10 EUR/kg was einem Preis von 100,- EUR/Tonne entspricht.

Wichtig:
Alle genannten Gebühren bis 100,- EUR sind **in bar** oder mit EC-Karte zu entrichten. Eine Rechnungsstellung ist **nicht** möglich.

Öffnungszeiten für private Anlieferungen am MKW Weißenhorn:

- Montag bis Freitag:
7.00 – 17.00 Uhr (durchgehend!)**
- Jeden Samstag:
9.00 – 12.00 Uhr**



Die täglichen Öffnungszeiten finden Sie auch in der Tagespresse unter der Rubrik „Service Wertstoffhöfe“ und auf unserer Homepage www.awb-neu-uhl.de

**Vermüllte Containerstandplätze
Wer macht denn sowas?**

Eigentlich ein Unding, aber es kommt immer wieder vor: Wertstoffe, Haus- und Sperrmüll stapeln sich rund um die Containerstandplätze. Dabei geht es uns alle an, denn die Kosten die dadurch verursacht werden, trägt der Gebührenzahler.

Papier, Kunststoffe, Alu/Weißblech und Glas werden an den insgesamt 177 Standplätzen im AWB-Gebiet gesammelt. Ein erfolgreiches Sammelsystem, dass von den Bürgern rege genutzt wird. Es ist ja auch wirklich praktisch. Das flächendeckende Containernetz sorgt dafür, dass jeder einen Standplatz in seiner Nähe vorfindet. Und dieser Standplatz sollte eigentlich ordentlich sauber sein. Deshalb: Auch wenn Sie sich über nicht geleerte Container ärgern (was immer mal vorkommen kann) nehmen Sie Ihre Abfälle bitte wieder mit. Der nächste Wertstoffhof ist meist nicht weit oder ein anderer aufnahmefähiger Containerstandplatz steht zur Verfügung.

Die Abfälle einfach stehen zu lassen, sollte sich eigentlich schon aus Gründen des Anstands verbieten. Aber es geht auch um Geld (unabhängig davon, ob Sie beim rum-schmuddeln erwischt werden oder nicht). Denn die Kosten für die Aufräumarbeiten belaufen sich jedes Jahr auf ca. 200.000 Euro. Das zahlt nicht irgendwer, sondern letztendlich Sie als Gebührenzahler.

Eine Bitte:
Zerkleinern Sie größere Kartons, anstatt Sie nur in den Container zu stopfen und damit unnötig viel Platz zu verbrauchen. Der nächste der den Container nutzen will, wird es Ihnen danken.

Die „Donau-Iller-Werkstätten Neu-Ulm“ räumen auf

Was weg muss, muss weg – darum kümmern sich die Mitarbeiter der Donau-Iller-Werkstätten. Jeden Tag zwischen 9 und 14 Uhr machen sich 2 - 3 Leute aus den Behindertenwerkstätten auf den Weg und sorgen für saubere Containerstandplätze. Insgesamt 30 der 177 Standorte gehören zum Aufgabengebiet der fleißigen Teams. Diese werden je nach Fähigkeiten zusammengestellt, so dass eine „putzkräftige“ Truppe unter der Führung eines Teamleiters in Aktion tritt. Die „blitzsaubere“ Zusammenarbeit mit dem AWB läuft schon seit 2006 reibungslos.



Irgendwann erwischen wir Sie! Versprochen!

Die Unbelehrbaren sterben nicht aus. Wem das Gemeinwohl eher fern liegt, dem sei gesagt: Die Aufklärungsquote bei „Abfallsündern“ ist seit knapp 7 Jahren erfreulich hoch. Der Grund: Der AWB arbeitet seit 2006 mit einer Fachfirma zusammen, die Containerstandplätze im AWB-Gebiet elektronisch per Videokamera überwacht. Das funktioniert sehr gut.

Natürlich werden nicht alle Standplätze lückenlos rund um die Uhr bewacht. Aber das durchgeführte Überwachungskonzept zeigt Wirkung und das Risiko erwischt zu werden steigt für die „Verschmutzer“ deutlich.

Denken Sie daran: Das unerlaubte Abladen von Abfällen gilt als Ordnungswidrigkeit und kann je nach Umfang der Verschmutzung mit einem Bußgeld von bis zu 2.500 Euro belegt werden.





Gefahrenquelle Asbest! Bei Bauarbeiten mit Asbest gelten strenge Vorschriften

Sie planen Abbruch-, Sanierungs- oder Instandhaltungsmaßnahmen an einem Gebäude in dem sich asbesthaltige Bauteile oder Produkte befinden? Dann brauchen Sie als Erstes den Rat von sachkundigen Fachleuten.

Wenn Sie eine Baumaßnahme beginnen, sollte vor Beginn Art und Umfang der Asbestbelastung festgestellt werden. So etwas können Sie selbstverständlich nicht nach Augenschein beurteilen. Dafür brauchen Sie einen sachkundigen Gutachter. Wenn Sie die Bauarbeiten an eine Firma übergeben, so muss Ihnen diese einen Fachkundelehrgang nach TRGS 519 nachweisen können.



zum Transportbehälter tragen.
• Alle asbesthaltigen Teile in reißfeste und staubdichte Kunststoffgewebesäcke (Big Bags), Foliensäcke oder Silofolie verpacken. Big Bags erhalten Sie in allen Baumärkten oder bei den jeweiligen Entsorgungsfachbetrieben.

Wichtig: Spätestens 14 Tage vor Beginn der Arbeiten müssen sie die Maßnahme dem Gewerbeaufsichtsamt Augsburg anzeigen.

Denken Sie immer daran: Alle diese Regeln dienen einzig und allein dem Schutz Ihrer Gesundheit und Ihrer direkten Umwelt.

Die Regeln nach TRGS 519 für den Umgang mit Asbest lauten folgendermaßen:

- Die Arbeiten dürfen nur durchgeführt werden, soweit und solange sie sachkundige Personen beaufsichtigen.
- Beim Abbruch von Asbestzementdächern und -fassaden sind Schutzanzüge und -masken P2 zu tragen. Während der Arbeiten sind die Asbestprodukte feucht zu halten.
- Sanierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen dürfen nicht mit Arbeitsgeräten durchgeführt werden, die deren Oberfläche abtragen (z.B. Abschleifen, Abbürsten oder Hoch- und Niederdruckreinigen).
- Alle asbesthaltigen Bauteile sind vorsichtig abzuschrauben. Nicht schraubbare Bauteile dürfen nur in genähtem Zustand herausgebrochen werden.
- Platten oder Teile nicht werfen, sondern

Warum ist Asbest so gefährlich?

Wenn feinste Asbestfasern in die Luft gelangen, können sie eingeatmet werden und sich im Lungengewebe festsetzen. Dies kann zu Krebserkrankungen führen. Das tückische daran: Asbest tut nicht weh. Man merkt nichts. Vom Einatmen der Fasern bis zum möglichen Krankheitsausbruch können Jahrzehnte vergehen.



Es gibt zwei Arten von Asbest

1) Schwachgebundener Asbest
z.B.: Dämmplatten und Heizkörperverkleidungen, Feuerschutzplatten und -schnüre sowie Spritzasbest.

Wichtig: Schwachgebundene Asbestabfälle sind grundsätzlich nur von Fachfirmen zu entsorgen! Die Anschriften solcher Fachfirmen können Sie beim AWB erfragen.

2) Festgebundener Asbest
z.B.: Blumenkästen, Dacheindeckungen, Fassadenplatten, Fensterbänke und Wasserleitungsrohre.

Solange Asbestprodukte wie z.B. dieser Blumenkübel aus Eternit nicht beschädigt sind, besteht keine Gefahr.

Sicher verpacken – sicher transportieren Wohin mit festgebundenen Asbestabfällen?

Festgebundene asbesthaltige Bauabfälle müssen Sie von anderen Baustoffen getrennt erfassen und, soweit sie im Landkreis Neu-Ulm anfallen, an die Bauschuttdeponie Donaustetten (Ulm) zur Entsorgung anliefern.

Beim Umgang mit festgebundenen Asbestabfällen beachten Sie bitte folgendes:

- Asbesthaltige Teile müssen beim Transport und der Anlieferung luft- und staubdicht verpackt sein.
- Asbestzementplatten wenn möglich befeuchtet



anliefern, in gut verschleißbaren, staubdichten, reißfesten Big Bags (Kunststoffsäcke), Foliensäcke oder Silofolie verpacken.
• Asbestzementbruchstücke bitte ebenfalls in Big Bags, Foliensäcke oder Silofolie verpacken und mit Restfaserbindemittel gebunden anliefern.

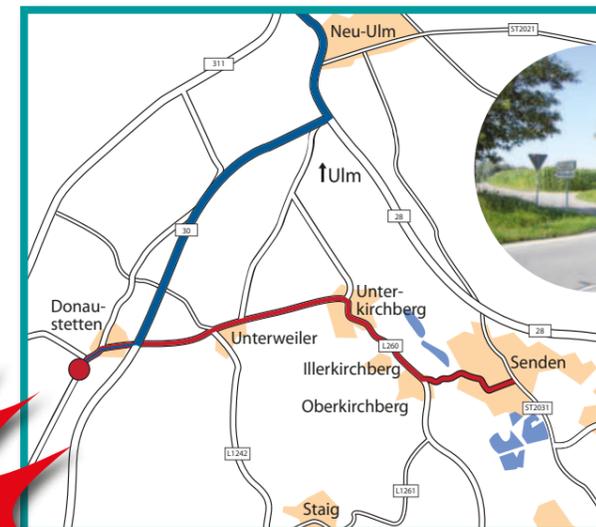
Wichtig:

Die Anlieferung ist nur zulässig wenn die Abfälle durch den Erzeuger oder Beförderer selbst abgeladen werden. Es stehen keine Mitarbeiter oder Geräte zum Abladen zur Verfügung.

Gewerbebetriebe

benötigen für jede Anlieferung einen Entsorgungsnachweis, ggf. ist das Begleitscheinverfahren anzuwenden. Bitte wenden Sie sich hierfür an die EBU, Entsorgungs-Betriebe der Stadt Ulm, unter der Telefonnummer: 0731 - 1 61 66 34

Anfahrt zur Bauschuttdeponie in Donaustetten:



Direkt vor dem P+R Parkplatz biegen Sie in einen schmalen Teerweg ein (weißes Schild „Bauschuttdeponie/Recyclinghof“). Diesem Weg folgen Sie ca. 500 m lang, danach kommt auf der linken Seite die Bauschuttdeponie.

Öffnungszeiten:

- NUR freitags 07.00 Uhr - 12.00 Uhr
- Preise: bis zu 0,5 cbm = 54,50 Euro je cbm = 109,00 Euro

Abfallmengen zu groß?

Sie können den Transport, das Verpacken oder das Abladen von Asbestabfällen nicht selbst bewältigen? Dann rufen Sie uns an: Tel.: 07309 / 878-229. Wir vermitteln Ihnen zertifizierte Firmen aus dem Landkreis.



Damit der Hausmüll nicht mit schadstoffintensiven Problemabfällen belastet wird, sind unsere Sammelfahrzeuge im Landkreis Neu-Ulm für Sie unterwegs.

Machen Sie mit!

Nutzen Sie den AWB-Service und helfen Sie so mit, die Umwelt sauber zu halten. Vielen Dank!



Was sind haushaltsübliche Mengen?

Ist ein 200-Liter-Fass eine haushaltsübliche Menge? Natürlich nicht. Dennoch tauchen Leute an den Problemmüllsammelstellen mit überdimensionierten Gebinden und Behältnissen auf.

Für die Fachkraft an der Sammelstelle gibt es allerdings keinen Ermessensspielraum. Die Regeln sind eindeutig: Es werden pro Anlieferer Gebinde oder Behälter bis maximal 30 Kilogramm oder 30 Liter angenommen.

ACHTUNG!

Lassen Sie Ihren Problemmüll bitte niemals unbeaufsichtigt stehen – auch nicht vor dem Wertstoffhof oder dem Problemmüll-Sammelfahrzeug! Übergeben Sie ihn immer persönlich unseren Mitarbeitern. Schütten Sie Problemabfälle bitte nicht zusammen, sondern bringen Sie die Abfälle immer in der ursprünglichen Verpackung mit.

Sammelaktion für Problemmüll im Herbst 2013

Samstag, 14. September 2013

- **Pfaffenhofen**, 8.00 – 9.00 Uhr Raiffeisenlager
- **Attenhofen**, 9.10 – 9.40 Uhr Raiffeisenbank, St.-Lorenz-Str.
- **Weißenhorn**, 9.50 – 11.05 Uhr Parkplatz der Grundschule, Reichenbacher-Str.
- **Bubenhäuser**, 11.20 – 11.40 Uhr St.-Michael-Str., gegenüber Kirche
- **Gannertshofen**, 11.50 – 12.10 Uhr Kirchstraße beim Feuerwehrhaus
- **Obenhäuser**, 12.50 – 13.20 Uhr Vereinsheim, Pfarrer-Augart-Str.
- **Nordholz**, 13.30 – 14.00 Uhr Bushaltestelle/Feuerwehrgerätehaus, am Mühlweiher
- **Rennertshofen**, 14.10 – 14.30 Uhr Feuerwehrhaus
- **Christerhofen**, 14.40 – 15.00 Uhr Parkplatz beim Gasthof „Grüner Baum“, Halbertshofer Str.
- **Ritzisried**, 15.10 – 15.30 Uhr altes Feuerwehrgerätehaus, Dorfstr.
- **Buch**, 15.40 – 16.20 Uhr Parkplatz Roththalhalle
- **Untertho**, 16.30 – 17.10 Uhr Vereinsheim
- **Oberroth**, 17.20 – 17.45 Uhr Ortszentrum, beim Bürgermeisteramt

- **Herrenstetten**, 10.20 – 10.35 Uhr Dorfplatz gegenüber Kindergarten
- **Untereichen**, 10.45 – 11.15 Uhr Parkplatz Ziegelwerk
- **Altenstadt**, 11.25 – 12.25 Uhr beim Raiffeisenlager, Bahnhofstr.
- **Illereichen**, 13.10 – 13.30 Uhr Friedhof, östl. Eingang
- **Dattenhausen**, 13.40 – 13.55 Uhr Holzbergstr., Parkplatz beim Gasthaus „Zum Krug“, Josef-Forster-Str.
- **Bergentstetten**, 14.05 – 14.20 Uhr Bushaltestelle, Hauptstr./St.-Nikolaus-Str.
- **Osterberg**, 14.30 – 15.00 Uhr neuer Wertstoffhof
- **Weiler**, 15.10 – 15.25 Uhr Bushaltestelle Ortseingang, Rechbergstr.
- **Kellmünz**, 15.35 – 16.00 Uhr beim Wertstoffhof, Weiherstr.
- **Filzingen**, 16.10 – 16.40 Uhr Feuerwehrgerätehaus, St.-Florian-Str.

Samstag, 28. September 2013

- **Illerzell**, 8.00 – 8.45 Uhr Festplatz
- **Vöhringen**, 8.55 – 10.55 Uhr Wielandparkplatz (zwischen Marien- und Wielandstr.)
- **Bellenberg**, 11.10 – 12.10 Uhr Parkplatz Rathausplatz
- **Au**, 12.50 – 13.50 Uhr Parkplatz beim Gasthaus „Rathausstüberl“, Josef-Forster-Str.
- **Bettlinshausen**, 14.00 – 14.30 Uhr Vereinsheim, St. Johannes-Straße
- **Tiefenbach**, 14.40 – 15.10 Uhr Gemeindehalle, An der Linde/Graf-Kirchenberg-Str.

Samstag, 21. September 2013

- **Illertissen**, 8.00 – 9.30 Uhr Parkplatz am Rathaus, Hauptstr.
- **Jedesheim**, 9.40 – 10.10 Uhr Gemeindehalle, am Anger

- **Emershofen**, 15.20 – 15.40 Uhr Von-Vöhl-Str. 2, Anwesen Knaur
- **Illerberg**, 15.55 – 16.45 Uhr am Sportplatz

Samstag, 12. Oktober 2013

- **Unterechingen**, 8.00 – 9.00 Uhr Parkplatz der KSV-Halle
- **Oberelchingen**, 9.20 – 10.20 Uhr Riedgartenweg
- **Thalfigen**, 10.40 – 12.10 Uhr Bauhof, Industriestr.
- **Burlafingen**, 12.55 – 13.55 Uhr Parkplatz Iselhalle
- **Pfuhl**, 14.10 – 15.30 Uhr Grundschule, Bodelschwingstr.
- **Neu-Ulm**, 15.45 – 16.45 Uhr Hallenbad, Kantstr.
- **Neu-Ulm**, 17.00 – 17.45 Uhr Schießhaushalle/Weststadtschule direkt auf Schule stellen (Pfosten herausnehmbar)

Samstag, 19. Oktober 2013

- **Raunertshofen**, 8.00 – 8.15 Uhr bei der Kapelle, Raunertshofener Str.
- **Kadeltshofen**, 8.35 – 9.05 Uhr Feuerwehrgerätehaus, Ortstr. (Ortsausgang Richtung Rammeltshofen)
- **Roth**, 9.15 – 10.00 Uhr Feuerwehrgerätehaus, Ulmer Str.
- **Niederhausen**, 10.20 – 10.40 Uhr Parkplatz beim Gasthof „Dominikus-Stüble“, Attenhofer Weg
- **Beuren**, 10.50 – 11.20 Uhr Vereinsheim/Feuerwehrgerätehaus
- **Balmertshofen**, 11.30 – 11.50 Uhr Parkplatz bei Gasthaus „Schenk“
- **Biberberg**, 12.00 – 12.30 Uhr Bei der alten Schule, am Osterbach
- **Wallenhausen**, 13.10 – 13.30 Uhr Feuerwehrgerätehaus, Waldstetter Str.
- **Oberhausen**, 13.40 – 14.00 Uhr Von-Katzbeckstr. 38

- **Biberachzell**, 14.15 – 14.45 Uhr Feuerwehrgerätehaus, Weißenhorner Str.
- **Oberreichenbach**, 14.55 – 15.10 Uhr altes Feuerwehrgerätehaus, Widumhofstr.
- **Biberach**, 15.25 – 15.50 Uhr ehem. Raiffeisenlagerhaus, Weißenhorner Str.
- **Schießen**, 16.00 – 16.30 Uhr Feuerwehrgerätehaus, Biberacher Str.
- **Roggenburg**, 16.40 – 17.10 Uhr Raiffeisenlagerhaus, Postweg
- **Ingstetten**, 17.20 – 17.40 Uhr Feuerwehrgerätehaus, Wiesenbacher Str.
- **Meßhofen**, 17.55 – 18.10 Uhr Containerstandplatz, Nordholzer Str.

Samstag, 26. Oktober 2013

- **Unterfahlheim**, 08.00 – 08.30 Uhr Parkplatz beim Gasthaus „St. Martin“
- **Oberfahlheim**, 08.40 – 9.00 Uhr alte Landstr., beim Gasthof „Krone“
- **Leibi**, 9.15 – 10.00 Uhr Elchinger Str., Wendeplatte
- **Nersingen**, 10.10 – 11.10 Uhr Parkplatz, Gemeindeverwaltung
- **Straß**, 11.20 – 12.05 Uhr Klassenhartweg (Schulbushaltestelle)
- **Steinheim**, 12.50 – 13.20 Uhr Feuerwehrgerätehaus, Strasser Weg
- **Holzheim**, 13.30 – 14.30 Uhr Parkplatz bei der Schule, Schulstr.
- **Finningen**, 14.50 – 15.20 Uhr altes Rathaus (Raiffeisenbank), Eulenweg
- **Reuti**, 15.30 – 16.00 Uhr Feuerwehrgerätehaus
- **Holzschwang**, 16.10 – 16.40 Uhr Raiffeisenlagerhaus, Weidachstr.
- **Hittistetten**, 16.50 – 17.15 Uhr Platz an der Kapelle, Eschachstraße/Kühlhausweg
- **Witzighausen**, 17.25 – 17.50 Uhr Kindergarten, Lilienweg

Samstag, 02. November 2013

- **Neu-Ulm**, 8.00 – 8.40 Uhr beim Recyclinghof Wiley-Nord
- **Ludwigsfeld**, 8.55 – 10.25 Uhr Wendeplatte bei der kath. Kirche, Karlsbader Str.
- **Gerlenhofen**, 10.40 – 11.40 Uhr Mehrzweckhalle, Gotenstr.
- **Jedelhausen**, 11.50 – 12.10 Uhr Feuerwehrgerätehaus, Bachstr.
- **Hausen**, 12.50 – 13.10 Uhr altes Feuerwehrhaus, Weiherstr.
- **Aufheim**, 13.20 – 14.00 Uhr Parkplatz zwischen Schule und Feuerwehrgerätehaus
- **Wullenstetten**, 14.15 – 15.15 Uhr Johann Glocker Str. (alte Waage)
- **Senden**, 15.25 – 17.25 Uhr Parkplatz Webereigelände, Zufahrt über Illerstr.

Folgende Problemstoffe werden angenommen:

- Altbatterien
- Altmedikamente
- Autobatterien (bis 4 Stück)
- Chemikalien
- Chemische Putz- und Reinigungsmittel
- Flüssige Farb- und Lackreste
- Holzschutzmittel
- Imprägnierspray



Sie haben mehr als 30 Liter/Kilogramm Problemabfälle zu entsorgen? Dann rufen Sie bitte direkt den AWB an:
Tel.: 07309 / 878-0



Technik, die Spaß macht Lust auf eine MKW- Besichtigung?



Wieviel moderne Technik in einem Müllkraftwerk steckt, lässt sich am besten vor Ort herausfinden. Nutzen Sie die Möglichkeit einer informativen Führung durch das MKW Weißenhorn.

Den Restmüll wirft man in die Restmülltonne – aus den Augen aus dem Sinn. Aber was passiert dann?

investiert. Das gesamte MKW Weißenhorn schlägt mit ca. 113 Millionen Euro zu Buche.

Restmüll wird nicht einfach nur verbrannt, sondern „thermisch verwertet“. Die Formulierung „thermische Verwertung“ ist dabei keine Worthülse, sondern Ausdruck für computergesteuerte Abläufe, für technische Präzision und Perfektion. Allein in die hochmoderne Rauchgasreinigung wurden 25 Millionen Euro



Das Kraftwerk ist nicht nur ein Kraftpaket, das umweltfreundlich Strom für umgerechnet 14.500 Haushalte erzeugt. Das Kraftwerk ist eine komplexe High-Tech-Anlage, die 72 Mitarbeitern einen spannenden Arbeitsplatz bietet.

Das sollten Sie sich vielleicht auch mal ansehen ...

Extra für Kinder

Viele Besuchergruppen im MKW sind Schulklassen. Für die hat sich der AWB etwas besonderes einfallen lassen: Das spannende „Sorty Schlauberger-Magazin“. Am Ende einer Führung erhält jedes Kind das Magazin zum Mitnehmen – selbstverständlich kostenlos.

Auf 12 Seiten kann man dann noch einmal in Ruhe nachlesen, wie das MKW Weißenhorn funktioniert. Illustrationen, Rätsel und schlaue Infos zeigen anschaulich, dass Technik wirklich Spaß macht ...

So zeigt das Schlauberger-Magazin das MKW Weißenhorn im Überblick



Vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin unter:

Tel.: 07309 / 878-229

oder schicken Sie eine E-Mail an:

wolfgang.metzinger@awb-neu-ulm.de